



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

Omar Fast – eloquentes Stottern

Liptay, Fabienne

Abstract: Continuity ist ein Prinzip des klassischen Kinos. Einstellungen werden so gefilmt und geschnitten, dass sie scheinbar nahtlos aneinander anschliessen. Der israelische Künstler Omer Fast unterwandert dieses Prinzip. Das Internationale Experimental Film Video Festival Videoex zeigt seine Filme.

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-147219>

Journal Article

Published Version

Originally published at:

Liptay, Fabienne (2017). Omar Fast – eloquentes Stottern. Das Kunst-Bulletin, (5):110-111.

KUNST BULLETIN

5/2017

RELAX chiara & hauser & co

Kotscha Reist

Mathis Gasser

you pay but you
don't agree
with the
price

A*



***Aargauer Kunsthaus**
7.5. – 1.10.2017

Aargauerplatz CH-5001 Aarau
Di–So 10–17 Uhr Do 10–20 Uhr
www.aargauerkunsthaus.ch

Swiss Pop Art

Formen und Tendenzen der
Pop Art in der Schweiz

CARAVAN 2/2017: Kevin Aeschbacher
Ausstellungsreihe für junge Kunst

FOKUS

- 26 RELAX (chiarenza & hauser & co) — Von der Kunst des Kritik-Übens. *Verena Nora Doerfler*
- 34 Mathis Gasser — Splatter, Spaghetti und mordende Skulpturen. *Meredith Stadler*
- 42 Kotscha Reist — Les memoires réconstruites. *Alice Henkes*
- 52 Kunstklima — Warschau. *Georg Keller*
- 54 Ansichten — Colored People. *Lucie Kolb*
- 56 Hannah Quinlan et Rosie Hastings — Arc-en-ciel à la mine de plomb. *Sylvain Menétrey*
- 60 Situations — Ripensare la fotografia. *Boris Magrini*

HINWEISE

- 62 Curator's Choice — Digitale Kunst / Vngravity, D.R.E.A.M.H.O.U.S.E., 2015–16
- 63 Users' Choice — Digitale Kunst / Rothberg + Mann — Jazz.Computer
- 63 Aarau — Whispering Woods
- 64 Arbon — Bob Gramsma / Arbon — Jan Kaeser und Guido von Stürler
- 66 Augst — Kraftwerk Augst / Baden — Souvenirs, Souvenirs
- 68 Baden — Sigmar Polke / Basel — Claude Monet / Basel — Andreas Frick
- 70 Berlin/München — Vermisst / Biel — Fraenzi Neuhaus
- 72 Essen — Maria Lassnig / Freiburg/B — Marcel Scheible / Genf — Aqua / Genf — Zeitgeist
- 74 Liestal — Brexit – Out of the Matrix / Mailand — Pamela Rosenkranz
- 76 Mailand — Mirosław Balka / Meggen — hier – dort
- 78 Minusio — OFFF / Moskau — Triennale Moskau / Olten — Raum und Imagination
- 80 Paris — L'esprit français / St. Gallen — Arp, Gehr, Matisse
- 82 St. Gallen/Gossau — Direktmacheting / Thun — Sequoiatypen / Tübingen — Kapitalströmung
- 84 Zürich — Sinje Dillenkofer / Zürich — Heilige Ware

BESPRECHUNGEN

- 86 Altdorf — Markus Kummer — # 121
- 88 Berlin — Christine Streuli — Warpaintings
- 90 Bern — Terry Fox — Der Klang einer Rosine
- 92 Biel — Bieler Fototage — Extrême
- 94 Frankfurt — Claudia Andujar — Morgen darf nicht gestern sein
- 96 Genf — Denis Savary — Kunst ist fest
- 98 Luzern — Claudia Comte — 10 Rooms, 40 Walls 1059 m²
- 100 St. Gallen — Andrea Büttner — Was braucht der Mensch?
- 102 Zug — Pavel Pepperstein — Die Auferstehung Picassos
- 104 Zürich — SPeak, Local — lokal sprechen?
- 106 Zürich — Art brut — Insider – Outsider
- 108 Zürich — Mario Sala — DVSAVHELDS
- 110 Zürich — Omer Fast — Eloquentes Stottern

NOTIERT

- 112 GROSSANLÄSSE / AUSSENPROJEKTE / NAMEN / PREISE
- 118 AUSSCHREIBUNGEN / DIES UND DAS
- 127 BÜCHER

AGENDA

165 IMPRESSUM, MEDIADATEN

Continuity ist ein Prinzip des klassischen Kinos. Einstellungen werden so gefilmt und geschnitten, dass sie scheinbar nahtlos aneinander anschliessen. Der israelische Künstler Omer Fast unterwandert dieses Prinzip. Das Internationale Experimental Film & Video Festival Videoex zeigt seine Filme.

Zürich — In «CNN Concatenated», 2002, werden Aufnahmen aus den Nachrichten des Senders CNN zu einer Video-Collage montiert. Einzelne Wörter, aus den Mündern unzähliger Sprecher/innen, werden in schneller Abfolge zu scheinbar endlosen Ansagen verkettet, unterbrochen lediglich durch das rhythmisch wiederkehrende Geräusch des Atemholens, auf das sich erneut Wortkaskaden ergiessen. Was wir hören, ist ein Redefluss und zugleich ein Stottern, ein Monolog der Medien und ein Chor der Stimmen, die aus dem Archiv der Berichterstattung im Umfeld der Ereignisse von 9/11 zu uns sprechen.

Zwei lange Jahre verbrachte Omer Fast (*1972) am Schnittplatz bis zur Fertigstellung dieser Arbeit. In der Installation «The Casting», 2007, ist ein Interview des Künstlers mit einem US-amerikanischen Soldaten in gleicher Weise aus einzelnen Wörtern und Lauten montiert. Die improvisierte Erzählung von Erlebnissen im Irakkrieg, mit der sich der Soldat hier für eine Filmrolle empfiehlt, wird auf der anderen Seite der Doppelleinwand illustriert, in gestellten Szenen, die die Produktion eines Kinospiefilms mimen. Was wie der Blick hinter die Kulissen dieser Produktion anmutet, wird dabei als eigentliche Fiktion entlarvt: als das am Schnittplatz erzeugte Versprechen eines authentischen Kriegsberichts.

In der Arbeit «Continuity», 2012, wird das brüchige Verhältnis der Erzählung zur Geschichte noch einmal aufgegriffen. Dreimal fährt ein deutsches Ehepaar zum Ortsbahnhof, um den zu Weihnachten aus Afghanistan heimgekehrten Sohn abzuholen; dreimal bringen sie einen anderen jungen Mann in Soldatenuniform nach Hause. Es sind, so ist zu vermuten, engagierte Statisten, die die Rolle des Sohns für das Ehepaar spielen. In einer Grube am Strassenrand erscheint ihnen ein Bild, das an Jeff Walls inszenierte Fotografie «Dead Troops Talk», 1992, erinnert. Es zeigt die nach einem Anschlag in Afghanistan verwundeten Soldaten. Auf die Frage von Susan Sontag, was uns diese sprechenden Toten zu sagen hätten, erfindet Omer Fast eine Antwort. Er lässt sie in Gestalt der heimkehrenden Söhne erzählen, was vielleicht geschehen, vielleicht auch nur gespielt ist. Den Filmen von Omer Fast ist im Programm des Festivals Videoex ein Schwerpunkt gewidmet. Im Anschluss an das Screening findet ein Gespräch mit dem Künstler statt, geleitet vom britischen Schriftsteller Tom McCarthy, dessen Roman «Remainder» von Omer Fast 2015 verfilmt wurde. *Fabienne Liptay*

→ Omer Fast, Videoex Festival, Kunstraum Walcheturm, 20.–28.5. ↗ www.videoex.ch



Omer Fast · Continuity, 2012